

Jenseits von Spionen und Sanktionen

Diskussion im HCA mit dem Außenpolitiker Norbert Röttgen

RNZ. Der Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses des Bundestags, Norbert Röttgen (Foto: dpa), ist am Montag, 1. September, zu Gast am Heidelberg Center for American Studies (HCA). In der Reihe „HCA trifft ...“ spricht der Poli-



tiker mit dem Gründungsdirektor der Einrichtung, Prof. Detlef Junker, über das Thema „Jenseits von Spionen und Sanktionen: Gibt es eine transatlantische Agenda für die Zukunft?“. „Die Diskussion ist an-

gesichts der aktuellen globalen Krisen von besonderer Bedeutung, da nicht nur die Struktur der internationalen Beziehungen, sondern möglicherweise auch die Außenpolitik der Bundesrepublik sowie die europäisch-amerikanischen Beziehungen vor einer Zeitenwende stehen“, erklärt Junker. Mit der Veranstaltung setzt das HCA eine Reihe fort, die im letzten Jahr mit einer Lesung von Stefan Kornelius, Leiter des Ressorts Außenpolitik der „Süddeutschen Zeitung“, begann.

Der promovierte Jurist Röttgen ist seit zwanzig Jahren Mitglied des Bundestags und war von Oktober 2009 bis Mai 2012 Bundesumweltminister der damaligen schwarz-gelben Koalition. Im selben Jahr wurde er Spitzenkandidat der CDU für die Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen. Seit Anfang des Jahres ist Norbert Röttgen Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses, der die auswärtige Regierungspolitik vor allem im Vorfeld wichtiger außen- und sicherheitspolitischer Entscheidungen begleitet und in der Regel hinter verschlossenen Türen tagt.

> **Die Diskussion** findet im Heidelberg Center for American Studies, Curt und Heidemarie Engelhorn Palais, Hauptstraße 120, statt und beginnt um 17.30 Uhr. Informationen im Internet: www.hca.uni-heidelberg.de